

Amberg. Wegen einer ausgeschalteten Heizung fiel vom verkürzten Programm im Tischtennis noch eine Begegnung aus. So blieb dem Spielleiter der 3. Bezirksliga-West-Herren nichts anderes übrig, als der Verlegung der Begegnung des SV Hahnbach I gegen den TuS Rosenberg II auf den 12. März zuzustimmen.

Ausgetragen werden konnte hingegen die zweite Partie auf Bezirksebene. Der TV Amberg I gewann in der 2. Bezirksliga-Süd-Jungen bei der SG Walhalla Regensburg 8:2. Der Spitzenreiter musste dabei krankheitsbedingt auf seine Nr. 2 Sebastian Klob verzichten. Aber auch die Regensburger Gastgeber hatten mit Max Ostner ihre Nr. 3 zu ersetzen. Die Amberger steckten das Fehlen eines Stammspielers besser weg und siegten sicher. Alexander Panten aus der Kreisligamannschaft des TV bedankte sich für das in ihn gesetzte Vertrauen mit zwei Einzelsiegen. Im Doppel musste er an der Seite von Simon Täschner allerdings passen. Den zweiten Zähler gab der ins vordere Paarkreuz aufgerückte Daniel Schafberger gegen die Nr. 1 der SG, Johannes Markl ab. Nach diesem sechsten Saisonserfolg brauchen die Turner nur noch einen Punktgewinn aus den beiden noch ausstehenden Begegnungen. Vielleicht gelingt ihnen das bereits am 3. März. Dann kommt nämlich der zweitplatzierte DJK/SB Regensburg II nach Amberg.

Auch ohne Klaus Pünder und Lukas Hoffmann kam der TTSC Kümmersbruck II in der 1. Kreisliga-Herren zu einem 9:4 Erfolg beim abstiegsbedrohten Tabellenneunten TV Amberg I. Allerdings machten die Turner dem Spitzenreiter das Siegen leicht. Mit Michael Forster und Erich Weck fehlte das komplette Schlusspaarkreuz des TV.

Die Verhinderung der halben Stammbesetzung war auch für die Niederlage des TTC Kolping Hirschau II beim in Bestbesetzung angetretenen Gastgeber SG Schmidmühlen I verantwortlich. Ohne Maximilian Kammerer, Jonas Grünwald und Stefan Pfab büßten die Kaolinstädter mit dem 4:9 vorerst Rang 4 ein. Auf ihn rückte der spielfreie FC Freihung I vor.

In der 2. Kreisliga-Herren ist der TuS Rosenberg III seinem Ziel, dem Gewinn des Meistertitels einen entscheidenden Schritt näher gekommen. Die Rosenberger setzten sich vor heimischer Kulisse im Topspiel gegen den zweitplatzierte TuS Vilseck knapp, aber verdient mit 9:6 durch. Schon in den Eingangsdoppeln verschaffte sich der Spitzenreiter Respekt. Alle drei gingen an die Hausherren, zwei allerdings erst im fünften Satz.

Vilseck zeigte sich davon wenig beeindruckt. Martin Weeber, Michael Wagner und Hans-Joachim Anders glichen mit drei Einzelsiegen über Daniel Dehling, Stefan Flierl und Norbert Pilhofer zum 3:3 aus. Auch hier fiel die Entscheidung zweimal erst in Satz fünf. Danach waren wieder die Rosenberger dran. Norbert Sörgel und die beiden Nachwuchsspieler Josua Thom und Dietrich Fehler erhöhten mit Siegen über Maximilian Spalt, Christian Hermann und Fabian Spalt zur „Halbzeit“ auf 6:3.

In Durchgang zwei wechselten die Erfolge ab. Daniel Dehling unterlag Michael Wagner 1:3. Rosenbergs Stefan Flierl stellte mit seinem 3:0 über Martin Weeber den Dreipunkteabstand wieder her. Auch mit mittleren Paarkreuz teilte man sich die Punkte. Rosenbergs Norbert Pilhofer musste Maximilian Spalt mit 0:3 den Vortritt lassen. Norbert Sörgel holte gegen Hans-Joachim Anders seinen zweiten Sieg in dieser Partie. Rosenberg hatte damit das Remis schon sicher. Fabian Spalt hielt seine Vilsecker mit einem knappen 3:0 über Josua Thom im Rennen. Als Christian Anders gegen Dietrich Fehler den ersten Satz mit 11:8 für sich verbuchte, wähten sich die Gäste schon im Schlussspiel. Fehler konterte und glich mit 11:8 zum 1:1 aus. Die Sätze drei und vier gingen in der Verlängerung an den jungen Rosenberger, der sein Team mit dem 3:1 zum 9:6 Erfolg führte. Rosenberg baute mit dem 9:6 seinen Vorsprung gegenüber Vilseck auf vier Zähler aus.

Im Stadtderby zwischen der gastgebenden DJK 2002 Amberg II und dem TTC Luitpoldhütte IV ging es um die rote Laterne. Schlusslicht DJK startete in den Doppeln mit 2:1. Aus den ersten sechs Einzeln holten die DJK-ler aber nur zwei Siege durch Herbert Karl (3:2 gegen Dieter Wölfl) und Joachim Gradl (3:1 gegen Herbert Steiner). Das Schlusspaarkreuz ging in Durchgang eins komplett an den TTC Luitpoldhütte IV, der zur Halbzeit mit 5:4 in Führung lag.

Diesen Vorsprung hielten die TTC-ler auch in den folgenden Einzeln, die sich beide Teams in den jeweiligen Paarkreuzen gerecht teilten. Nun musste das Schlussspiel die Entscheidung bringen. Hier setzten sich die TTC-ler Winfried Schmitt/Herbert Schaller gegen Herbert Karl/Detlef Dronzella mit 3:1 durch und sicherten ihrem Team den knappen 9:7 Sieg. Luitpoldhütte IV bleibt damit Tabellenachter. Die DJKler müssen weiter die rote Laterne tragen.

Spannend verläuft in der 3. Kreisliga-Herren der Kampf um Platz 2. Drei Vereine - getrennt um je einen Zähler - dürfen sich noch Hoffnungen machen. Einer davon ist der TTC Kolping Hirschau III. Nach dem 8:8 Unentschieden gegen den Spitzenreiter SV Hahnbach III (er büßte hier seinen ersten Punkt ein) machten sich die Kaolinstädter ihrerseits berechnete Hoffnungen. Diese wurden aber durch die 3:9 Niederlage beim Mitkonkurrenten TTSC Kümmerbruck III sofort wieder getrübt. Mit nunmehr sieben Minuszählern besitzt Hirschau von den drei Mitbewerbern die schlechtesten Karten. Durch das 9:5 beim SV Illschwang liegt der TuS Rosenberg IV derzeit am aussichtsreichsten im Rennen. Rosenberg muss aber noch gegen Hahnbach und Hirschau spielen. Kümmerbruck hat in Hahnbach nur noch einen schweren Gegner.

Die SG Siemens Amberg III ist in der 4. Kreisliga-Herren auf einem guten Weg zum Titelgewinn. Mit Siegen über den SV Hahnbach III (8:6) und beim SV Etzelwang III (8:4) führen die Siemensianer die Tabelle an.

Weiter spielten: 1. Kreisliga-Jungen: SV Illschwang II – TuS Rosenberg II 6:6, TTC Kolping Hirschau II – TuS Schnaittenbach I 4:6.

2. Kreisliga-Jungen: FC Freihung I – TuS Kastl I 2:6, TV Amberg III – SV Etzelwang 6:1, SV Hahnbach II – TTC Luitpoldhütte 6:1.

3. Kreisliga-Jungen: SG Schmidmühlen – SV Hahnbach III 21:6, TuS Kastl II – TTSC Kümmerbruck II 1:6, SV Illschwang III – FC Freihung II 6:1.